

QUARTALSMITTEILUNG
3. QUARTAL | 9 MONATE 2017



PWO

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE UND GESCHÄFTSFREUNDE,

wir freuen uns, Ihnen heute über ein im Rahmen der Erwartungen liegendes drittes Quartal und einen erfolgreichen Neunmonatszeitraum 2017 berichten zu können. Damit sind wir auf der Zielgeraden, um unsere Prognosen für das Geschäftsjahr insgesamt zu erreichen.

Sehr stolz sind wir darauf, dass alle unsere Standorte es unverändert schaffen, die weiterhin über den Planungen liegenden Kundenabrufe mit höchster Liefertreue und -qualität zu erfüllen. Gleichzeitig sind wir im Konzern wieder zu weitgehend normalen Produktionsabläufen zurückgekehrt.

Parallel dazu ist es in den letzten Quartalen gelungen, das größte in der Unternehmensgeschichte jemals benötigte Neu-Werkzeugvolumen erfolgreich zu realisieren. Konstruktion, Einkauf und ein großer Teil der Fertigungsschritte für das wesentliche Volumen liegen schon hinter uns. Jetzt geht es darum, die Kundenabnahmen zu beschleunigen, um die Werkzeuge auch möglichst zeitnah abrechnen zu können. Damit werden dann die umfangreichen Serienanläufe noch stärker in den Fokus rücken.

Nicht zuletzt konnten wir an unserem Heimatstandort Oberkirch nach zwei nicht zufriedenstellenden Quartalen die Profitabilität deutlich verbessern. Auch wenn es dort künftig noch weiterer Anstrengungen bedarf, ist damit die richtige Richtung eingeschlagen.

Auf die weitere Expansion des Konzerns deuten unsere Investitionen hin: Während sie im ersten Halbjahr planmäßig noch etwas verhalten waren, bereiten wir jetzt mit einem deutlich gestiegenen Volumen vor allem in China, Mexiko und Tschechien unser geplantes künftiges Wachstum vor. Wir laden Sie ein, uns auf diesem Weg zu begleiten!

Oberkirch, im November 2017

Der Vorstand

AUSGEWÄHLTE INFORMATIONEN ZU DEN SEGMENTEN UND ZUM KONZERN

TEUR

9 Monate 2017	Deutschland	Übriges Europa	NAFTA-Raum	Asien	Konsolidierung	Konzern
Gesamtumsätze	207.685	55.108	74.448	35.109	-26.367	345.983
Gesamtleistung	218.804	53.420	78.827	38.574	-26.643	362.982
EBIT vor Währungseffekten	9.196	5.838	4.861	-933	-257	18.705
EBIT inklusive Währungseffekten	8.321	5.842	4.326	-1.996	-333	16.160
Investitionen	8.686	6.321	6.896	2.853	0	24.756
9 Monate 2016						
Gesamtumsätze	184.060	52.143	66.280	25.060	-18.365	309.178
Gesamtleistung	188.925	51.923	69.288	23.660	-18.596	315.200
EBIT vor Währungseffekten	9.118	4.601	3.187	1.131	-255	17.782
EBIT inklusive Währungseffekten	8.794	4.587	2.683	108	-205	15.967
Investitionen	13.481	5.465	1.005	299	0	20.250

ERTRAGSLAGE

Getrieben von anhaltend hohen Kundenabrufen sowie der Weitergabe höherer Materialpreise legten Umsatzerlöse und Gesamtleistung im Neunmonatszeitraum kräftig zu. Dabei war das dritte Quartal lediglich aufgrund der Ferienzeit saisontypisch etwas schwächer als die beiden ersten.

Der überproportionale Anstieg der Gesamtleistung resultiert unverändert aus dem hohen Volumen an Werkzeugen, die wir derzeit in Vorbereitung künftiger Serienanläufe fertigen. Solange diese nicht vom Kunden abgenommen sind und fakturiert werden können, stehen sie in Form von höheren Beständen in der Bilanz und tragen maßgeblich zu dem deutlichen Anstieg der Materialaufwandsquote bei.

Die niedrigere Personalaufwandsquote spiegelt realisierte Produktivitätssteigerungen an unseren Standorten wider. Allerdings ist dabei zu berücksichtigen, dass wir Produktionsspitzen über Zeitarbeitnehmer abdecken, was zu dem Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen beigetra-

gen hat. Letztere wurden zudem auch durch zusätzliche wachstumsbedingte Aufwendungen tangiert. In der Summe ist es dennoch gelungen, das EBIT vor Währungseffekten zu verbessern.

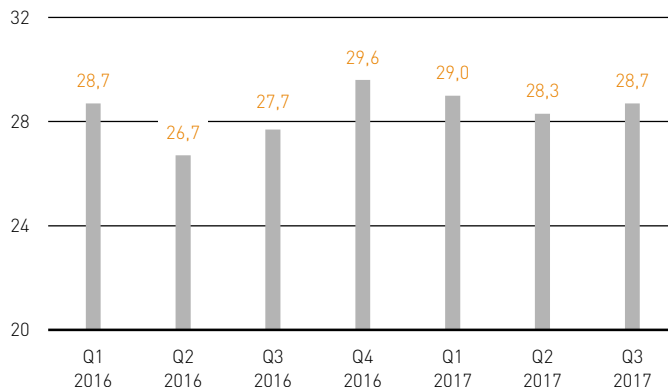
Inklusive der Währungseffekte von -2,5 Mio. EUR (i. V. -1,8 Mio. EUR), leicht gestiegener Finanzierungsaufwendungen sowie einer etwas höheren Steuerquote ermäßigte sich das Ergebnis je Aktie in der Neunmonatsperiode auf 2,61 EUR (i. V. 2,70 EUR).

SEGMENTE

Bei den folgenden Erläuterungen zu den Ergebnissen der Segmente stellen wir auf das EBIT vor Währungseffekten ab, da diese Größe die operative Entwicklung widerspiegelt.

Bezüglich unseres Heimatstandorts Oberkirch, der das Segment Deutschland bildet, können wir für das dritte Quartal berichten, dass die angestrebte Trendwende nun realisiert wurde.

EIGENKAPITAL-QUOTE
IN PROZENT



Nachdem in den ersten sechs Monaten noch wachstumsbedingte Mehraufwendungen das EBIT belastet hatten, lag es im Berichtsquartal wieder deutlich über Vorjahr und konnte damit im Neunmonatszeitraum den Vorjahrswert leicht übertreffen. Hierzu hat auch die sehr gute Auslastung aufgrund der anhaltend hohen Kundenabrufe beigetragen. Wenngleich es noch einiger Anstrengungen bedarf, das verbesserte EBIT-Niveau zu stabilisieren, weist das aktuelle Quartalsergebnis dennoch klar in die richtige Richtung.

Der tschechische Standort, der das Segment Übriges Europa bildet, wächst derzeit kapazitätsbedingt etwas langsamer als der Konzern. Dies jedoch bei erfreulicher Rentabilität. Er trägt damit maßgeblich zur positiven Entwicklung des Konzerns bei. Der aktuell laufende Ausbau der Produktionskapazitäten wird künftig zusätzliche Expansionspotenziale eröffnen.

Im Segment NAFTA-Raum haben niedrigere Abrufe bzw. verlängerte Werksferien von Kunden im dritten Quartal Umsatz und EBIT unserer beiden Standorte in Mexiko und Kanada tangiert. Ungeachtet dessen zeigen beide Standorte auf Neunmonatssicht eine erfreuliche Entwicklung.

Das Wachstum im Segment Asien, das unsere chinesischen Standorte umfasst, ist weiterhin sehr stark. Zusätzlich zu den hohen Kundenabrufen müssen dort große und komplexe Serienanläufe realisiert werden. Deshalb verzeichnet dieses sich weiter im Aufbau befindliche Segment nach wie vor noch eine relativ volatile EBIT-Entwicklung.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Der wachstumsbedingt kräftige Anstieg der Bilanzsumme hat sich im Jahresverlauf kontinuierlich abgeschwächt. Im dritten Quartal war nur noch eine geringe Ausweitung zu verzeichnen. Insgesamt erhöhte sich die Bilanzsumme zum 30. September auf 395,3 Mio. EUR nach 359,4 Mio. EUR zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres.

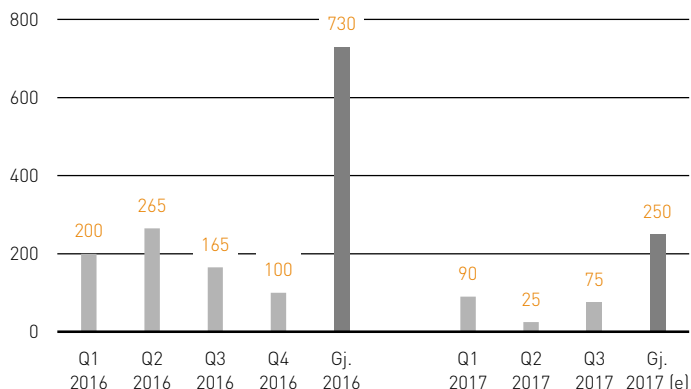
Dies resultierte vor allem aus den hohen Beständen unfertiger Werkzeuge. Die Forderungen und sonstigen Vermögenswerte liegen hingegen inzwischen fast wieder auf dem Niveau zu Beginn des Geschäftsjahres.

Die höheren kurzfristigen Vermögenswerte wurden insbesondere durch einen Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und in geringerem Maße der kurzfristigen Finanzschulden finanziert.

Entsprechend nahm die Nettoverschuldung von 124,5 Mio. EUR zum 31. Dezember 2016 auf 135,7 Mio. EUR zum Berichtsstichtag zu. Die Eigenkapitalquote lag mit 28,7 Prozent nur moderat unter dem Stand von 29,6 Prozent per Ende 2016.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich im dritten Quartal deutlich verbessert, sodass in der Neunmonatsperiode ein Betrag von 20,1 Mio. EUR nach 8,0 Mio. EUR im ersten Halbjahr realisiert werden konnte.

NEUGESCHÄFT (LIFETIME-VOLUMEN SERIEN UND WERKZEUGE)
IN MIO. EUR



Dennoch lag der Cashflow damit in den ersten neun Monaten weiterhin deutlich unter dem Vorjahreswert von 43,1 Mio. EUR. Ursächlich für diesen Rückgang ist unverändert die höhere Mittelbindung im kurzfristigen Vermögen und dort insbesondere in den Werkzeugbeständen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich im Neunmonatszeitraum auf –22,8 Mio. EUR (i. V. –19,9 Mio. EUR). Die Investitionen werden nachfolgend erläutert. Damit betrug der Free Cashflow nach gezahlten und erhaltenen Zinsen –6,0 Mio. EUR (i. V. 20,2 Mio. EUR).

Inklusive der Aufnahme von Krediten in Höhe von per Saldo 27,5 Mio. EUR (i. V. Tilgung von 7,1 Mio. EUR) war eine zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel/Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 16,5 Mio. EUR (i. V. 8,2 Mio. EUR) zu verzeichnen.

INVESTITIONEN

Nachdem die Investitionen in den ersten sechs Monaten planmäßig noch relativ niedrig waren, sind sie im Berichtsquartal deutlich angestiegen. Insgesamt haben wir, wie im Segmentbericht dargestellt, im Neunmonatszeitraum 24,8 Mio. EUR (i. V. 20,3 Mio. EUR) investiert. Davon entfielen 11,6 Mio. EUR (i. V. 8,7 Mio. EUR) auf das dritte Quartal.

Im Mittelpunkt der Investitionstätigkeit standen in den vergangenen drei Monaten unsere Auslandsstandorte. So kommt die Erweiterung des Pressenbereichs in Tschechien gut voran. In China und Mexiko wurden unter anderem Anzahlungen für eine bzw. zwei neue Umformpressen geleistet.

Darüber hinaus wurde an allen drei Standorten vor allem in Fertigungseinrichtungen für die künftigen Querträgerproduktionen investiert.

Der deutsche Standort bereitet sich weiterhin schwerpunktmäßig auf die kommenden großen neuen Serienanläufe vor und realisiert darüber hinaus einige bauliche Maßnahmen.

Insgesamt sind für das laufende Geschäftsjahr Mittel in Höhe von bis zu 40 Mio. EUR vorgesehen, wobei wir anstreben, nicht das gesamte Budget zu verbrauchen.

NEUGESCHÄFT

Beim Neugeschäft liegen wir auf Kurs für das Erreichen unseres Zielvolumens von rund 250 Mio. EUR. In den ersten neun Monaten haben wir neue Aufträge mit einem Lifetime-Volumen von rund 190 Mio. EUR – inklusive damit verbundener Werkzeugvolumina von rund 9 Mio. EUR – gewonnen. 75 Mio. EUR hiervon betrafen das dritte Quartal.

Im Neunmonatszeitraum konnten wir insbesondere für den deutschen Standort eine breite Palette unterschiedlicher Aufträge gewinnen. Auch in China und Mexiko sind wir unverändert erfolgreich. Und der tschechische Standort hat jüngst erneut eine große Ausschreibung im Sitzbereich für sich entschieden.

Der Produktionsstart des aktuellen Neugeschäfts ist überwiegend für die Geschäftsjahre 2018 und 2019 vorgesehen. Die Serienlaufzeit beträgt unverändert meist 5 bis 8 Jahre.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die im Geschäftsbericht 2016 dargestellten Chancen und Risiken für die Entwicklung des PWO-Konzerns und seiner Segmente haben weiterhin Gültigkeit.

Dort haben wir ausgeführt, dass die Ertragsentwicklung 2017 insbesondere durch Leistungsrisiken aufgrund der gestiegenen Kapazitätsauslastung sowie durch Materialpreisrisiken tangiert sein kann.

Inzwischen sind alle Standorte auf die unverändert über den Erwartungen liegenden Abrufzahlen eingestellt und wieder weitgehend zu normalen Produktionsabläufen zurückgekehrt. Zwar bestehen noch Risiken aus den geplanten weiteren komplexen An- und Hochläufen fort. Sie betreffen jedoch nur in begrenztem Ausmaß das vierte Quartal des laufenden Geschäftsjahres.

Mit zusätzlichen Materialpreisrisiken, die im vierten Quartal noch unerwartet auftreten könnten, rechnen wir nicht mehr.

Schätzungen über künftige Entwicklungen von Wechselkursen sind nicht Teil unserer Unternehmensprognosen. Zur Vermeidung von Währungsrisiken schließen wir entsprechende Sicherungsgeschäfte ab. Ziel ist es, die bei Eingang eines Auftrags unterstellten Währungsparitäten und damit die erwarteten Deckungsbeiträge abzusichern. Darüber hinaus bestehen im Wesentlichen Risiken aus der Bewertung von Konzerndarlehen. Da hier keine Ausfallrisiken bestehen, schließen wir für diese Darlehen nur teilweise Absicherungsgeschäfte ab.

PROGNOSEBERICHT

Mit dem erwartungsgemäßen dritten Quartal untermauern wir erneut unsere Prognose für das laufende Geschäftsjahr.

Bezüglich des Umsatzziels von rund 450 Mio. EUR, davon rund 20 Mio. EUR aus Materialpreiseffekten, wird die Höhe eines möglichen Übertreffens von der Dauer der Werksferien unserer Kunden im Dezember abhängen. Wie bereits im Halbjahresbericht dargestellt ist dieses Ziel als konservativ einzuschätzen.

Die Prognose für das EBIT vor Währungseffekten von 23 bis 24 Mio. EUR sehen wir inzwischen als abgesichert an. Vor allem die wieder verbesserte Entwicklung an unserem deutschen Standort unterstreicht dies.

Bei den Werkzeugen arbeiten wir intensiv daran, bis Jahresende noch ein möglichst großes Volumen zu fakturieren. Gleichzeitig streben wir an, das Investitionsbudget möglichst nicht voll auszuschöpfen. Beides soll dazu beitragen, dass wir die Prognosen eines positiven Free Cashflow sowie einer Konsolidierung der Eigenkapitalquote und des dynamischen Verschuldungsgrads auf dem letztjährigen Niveau erreichen können.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

TEUR

	Q3 2017	%-Anteil	Q3 2016	%-Anteil
Umsatzerlöse	112.869	94,9	100.517	95,5
Bestandsveränderung/ Aktivierte Eigenleistungen	6.027	5,1	4.747	4,5
GESAMTLEISTUNG	118.896	100,0	105.264	100,0
Sonstige betriebliche Erträge	2.731	2,3	827	0,8
Materialaufwand	67.537	56,8	54.418	51,7
Personalaufwand	29.149	24,5	27.864	26,5
Abschreibungen	6.073	5,1	6.120	5,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.098	11,0	11.725	11,1
EBIT	5.770	4,9	5.964	5,7
Finanzierungsaufwendungen	1.615	1,4	1.332	1,3
EBT	4.155	3,5	4.632	4,4
Ertragsteuern	1.901	1,6	1.037	1,0
PERIODENERGEBNIS	2.254	1,9	3.595	3,4
Ergebnis je Aktie in EUR	0,72	—	1,15	—

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

TEUR

	9M 2017	%-Anteil	9M 2016	%-Anteil
Umsatzerlöse	345.983	95,3	309.178	98,1
Bestandsveränderung/ Aktivierte Eigenleistungen	16.999	4,7	6.022	1,9
GESAMTLEISTUNG	362.982	100,0	315.200	100,0
Sonstige betriebliche Erträge	9.044	2,5	4.113	1,3
Materialaufwand	203.996	56,2	165.135	52,4
Personalaufwand	90.757	25,0	85.356	27,1
Abschreibungen	18.118	5,0	18.740	5,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	42.995	11,8	34.115	10,8
EBIT	16.160	4,5	15.967	5,1
Finanzierungsaufwendungen	4.356	1,2	4.145	1,3
EBT	11.804	3,3	11.822	3,8
Ertragsteuern	3.643	1,0	3.396	1,1
PERIODENERGEBNIS	8.161	2,3	8.426	2,7
Ergebnis je Aktie in EUR	2,61	—	2,70	—

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

TEUR

	Q3 2017	Q3 2016
PERIODENERGEBNIS	2.254	3.595
Nettogewinne aus der Absicherung von Cashflow-Hedges	1.046	72
Steuereffekt	-302	-29
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	744	43
Unterschied aus Währungsumrechnung	-34	-387
Versicherungsmathematische Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-4	-2.179
Steuereffekt	1	619
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-3	-1.560
SONSTIGES ERGEBNIS NACH STEUERN	707	-1.904
GESAMTERGEBNIS NACH STEUERN	2.961	1.691

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

TEUR

	9M 2017	9M 2016
PERIODENERGEBNIS	8.161	8.426
Nettogewinne aus der Absicherung von Cashflow-Hedges	6.007	2.816
Steuereffekt	-1.653	-774
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden	4.354	2.042
Unterschied aus Währungsumrechnung	-1.205	-550
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	905	-14.890
Steuereffekt	-257	4.233
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden	648	-10.657
SONSTIGES ERGEBNIS NACH STEUERN	3.797	-9.165
GESAMTERGEBNIS NACH STEUERN	11.958	-739

KONZERN-BILANZ

AKTIVA

TEUR

	30.09.2017	31.12.2016
Sachanlagen	178.071	176.637
Immaterielle Vermögenswerte	11.682	11.452
Latente Steueransprüche	12.624	13.400
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	202.377	201.489
Vorräte	114.474	97.104
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	62.384	58.491
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.147	192
Ertragsteuerforderungen	1.707	129
Zahlungsmittel	10.199	2.014
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	192.911	157.930
BILANZSUMME	395.288	359.419

PASSIVA

TEUR

	30.09.2017	31.12.2016
EIGENKAPITAL	113.494	106.536
Langfristige Finanzschulden	99.975	87.395
Pensionsrückstellungen	52.075	52.927
Sonstige Rückstellungen	1.573	1.732
Latente Steuerschulden	837	0
LANGFRISTIGE SCHULDEN	154.460	142.054
Kurzfristiger Anteil Pensionsrückstellungen	1.540	1.540
Kurzfristiger Anteil sonstige Rückstellungen	1.318	1.231
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige	76.612	54.103
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.903	14.878
Kurzfristige Finanzschulden	45.961	39.077
KURZFRISTIGE SCHULDEN	127.334	110.829
BILANZSUMME	395.288	359.419

KONZERN- EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

TEUR

Auf die Anteilseigner der PWO AG entfallendes Eigenkapital							
					Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals		
					Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgeliedert werden		
	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Leistungs- orientierte Pläne	Währungs- differenzen	Cashflow Hedge	Summe
1. JANUAR 2016	9.375	37.494	68.913	-12.003	3.382	-4.050	103.111
Periodenergebnis			8.426				8.426
Sonstiges Ergebnis				-10.657	-550	2.042	-9.165
GESAMTERGEBNIS	9.375	37.494	77.339	-22.660	2.832	-2.008	102.372
Dividendenzahlung			-4.844				-4.844
30. SEPTEMBER 2016	9.375	37.494	72.495	-22.660	2.832	-2.008	97.528
1. JANUAR 2017	9.375	37.494	73.591	-14.614	3.639	-2.949	106.536
Periodenergebnis			8.161				8.161
Sonstiges Ergebnis				648	-1.205	4.354	3.797
GESAMTERGEBNIS	9.375	37.494	81.752	-13.966	2.434	1.405	118.494
Dividendenzahlung			-5.000				-5.000
30. SEPTEMBER 2017	9.375	37.494	76.752	-13.966	2.434	1.405	113.494

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

TEUR

	9M 2017	9M 2016
Periodenergebnis	8.161	8.426
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	18.118	18.740
Ertragsteueraufwand/-erstattung	3.643	3.396
Zinserträge und -aufwendungen	4.356	4.145
Veränderung des kurzfristigen Vermögens	-25.929	4.056
Veränderung der kurzfristigen Schulden (ohne Finanzkredite)	10.779	6.527
Veränderung der langfristigen Schulden (ohne Finanzkredite)	-1.977	14.290
Gezahlte Ertragsteuern	-6.313	-2.664
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	9.223	-13.758
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen	8	-44
CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	20.069	43.114
Einzahlungen aus Anlagenabgängen von Sachanlagen	50	129
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-21.494	-18.953
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.372	-1.082
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-22.816	-19.906
Gezahlte Dividenden	-5.000	-4.844
Gezahlte Zinsen	-3.336	-3.130
Erhaltene Zinsen	48	117
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	65.851	19.188
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-38.331	-26.334
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	19.232	-15.003
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel/ Zahlungsmitteläquivalente	16.485	8.205
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel/ Zahlungsmitteläquivalente	284	35
Zahlungsmittel/Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	-11.782	-7.308
ZAHLUNGSMITTEL/ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE ZUM 30. SEPTEMBER	4.987	932
davon Zahlungsmittel	10.199	9.296
davon jederzeit fällige Bankschulden	-5.212	-8.364

SEGMENTBERICHT

SEGMENTINFORMATIONEN NACH STANDORTEN 9 MONATE 2017

TEUR

	Deutschland	Übriges Europa	NAFTA- Raum	Asien	Konsoli- dierung	Konzern
Gesamtumsätze	207.685	55.108	74.448	35.109	0	372.350
Innenumsätze	-14.650	-3.194	-81	-8.442	0	-26.367
AUSSENUMSÄTZE	193.035	51.914	74.367	26.667	0	345.983
GESAMTLEISTUNG	218.804	53.420	78.827	38.574	-26.643	362.982
Gesamterträge	9.079	263	1.800	783	-2.881	9.044
Gesamtaufwendungen	211.035	44.508	72.095	39.283	-29.173	337.748
Abschreibungen	8.527	3.333	4.206	2.070	-18	18.118
ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT)	8.321	5.842	4.326	-1.996	-333	16.160
Zinsertrag	2.711	34	1	1	-2.518	229
Zinsaufwand	3.640	878	1.550	1.035	-2.518	4.585
ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)	7.392	4.998	2.777	-3.030	-333	11.804
Ertragsteuern	3.056	-163	823	0	-73	3.643
PERIODENERGEBNIS	4.336	5.161	1.954	-3.030	-260	8.161
Vermögen	208.841	84.120	87.747	58.676	-44.096	395.288
davon langfristige Vermögenswerte	76.373	48.491	36.903	28.085	-99	189.753
Schulden	45.416	34.421	62.695	63.402	75.860	281.794
Investitionen	8.686	6.321	6.896	2.853	0	24.756
Mitarbeiter (per 30.09.)	1.600	632	771	349	—	3.352

SEGMENTBERICHT

SEGMENTINFORMATIONEN NACH STANDORTEN 9 MONATE 2016

TEUR

	Deutschland	Übriges Europa	NAFTA- Raum	Asien	Konsoli- dierung	Konzern
Gesamtumsätze	184.060	52.143	66.280	25.060	0	327.543
Innenumsätze	-9.859	-3.576	-99	-4.831	0	-18.365
AUSSENUMSÄTZE	174.201	48.567	66.181	20.229	0	309.178
GESAMTLEISTUNG	188.925	51.923	69.288	23.660	-18.596	315.200
Gesamterträge	4.378	416	1.713	154	-2.548	4.113
Gesamtaufwendungen	175.068	44.760	63.883	21.815	-20.920	284.606
Abschreibungen	9.441	2.992	4.435	1.891	-19	18.740
ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT)	8.794	4.587	2.683	108	-205	15.967
Zinsertrag	2.526	53	0	1	-2.464	116
Zinsaufwand	3.358	946	1.321	1.496	-2.860	4.261
ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)	7.962	3.694	1.362	-1.387	191	11.822
Ertragsteuern	2.935	-87	608	0	-60	3.396
PERIODENERGEBNIS	5.027	3.781	754	-1.387	251	8.426
Vermögen	185.390	83.980	75.181	51.779	-44.281	352.049
davon langfristige Vermögenswerte	73.878	45.000	34.812	29.623	-137	183.176
Schulden	32.066	41.395	55.619	55.789	69.652	254.521
Investitionen	13.481	5.465	1.005	299	0	20.250
Mitarbeiter (per 30.09.)	1.514	645	698	288	—	3.145

ORGANE

Im Berichtszeitraum hat sich die Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat nicht verändert.

MITGLIEDER DES VORSTANDS

- Dr. Volker Simon | Sprecher
- Bernd Bartmann
- Johannes Obrecht | stv. Mitglied

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS

- Karl M. Schmidhuber | Vorsitzender
- Dr. Gerhard Wirth | stv. Vorsitzender
- Dr. Georg Hengstberger
- Herbert König | Arbeitnehmervertreter
- Ulrich Ruetz
- Gerhard Schrempp | Arbeitnehmervertreter

FINANZKALENDER UND KONTAKT

27.11.2017 Deutsches Eigenkapitalforum,
Frankfurt am Main

Bernd Bartmann
Vorstand Kaufmännischer Bereich

22.02.2018 Vorläufiges Ergebnis 2017

Charlotte Frenzel
Investor Relations

26.03.2018 Endgültiges Ergebnis 2017

03.05.2018 Quartalsmitteilung 1. Quartal 2018

Telefon: +49 7802 84-844
E-Mail: ir@progress-werk.de

23.05.2018 Hauptversammlung 2018

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN UND PROGNOSEN

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Annahmen, Erwartungen, Schätzungen, Prognosen und anderen derzeit verfügbaren Informationen des Vorstands von PWO und auf daraus von ihm abgeleiteten Annahmen, Erwartungen, Schätzungen, Prognosen und Planungen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse wesentlich von den hier explizit genannten oder implizit enthaltenen Einschätzungen abweichen können. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die PWO in veröffentlichten Berichten, die auf der PWO-Website www.progress-werk.de zur Verfügung stehen, beschrieben hat. PWO übernimmt unbeschadet gesetzlicher Vorgaben keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

HINWEISE

Die Darstellung von Zahlen erfolgt in diesem Dokument in der Regel in TEUR und in Mio. EUR. Aus den jeweiligen Rundungen können sich Differenzen einzelner Werte gegenüber der tatsächlich in EUR erzielten Zahl ergeben, die naturgemäß keinen signifikanten Charakter haben. Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird neben den geschlechtsspezifischen Formulierungen auch das generische Maskulinum verwendet. Hiermit sind ausdrücklich Frauen und Männer gemeint.